~~238~~

~~275~~ Mitau d. 9ten Feb. 1813.

~~55~~ 135

Ich weiß nicht ob ich so vergnügt darf vor Ihnen zu erscheinen, nachdem ich mich einer solchen Raubes schuldig gemacht habe, ich hoffe ob mir Ihre Güte doch sie nicht vergessen wird. Die Versuchung war in der That zu groß; Schillers Werke zu sehen, und sie ungelesen zurück schicken zu müssen, da sollte uns eine Stärkung sehr nöthig kommen. Nehmen Sie uns einmal meinen väterlichen Dank für das Vergnügen die Sie so lange mit uns gehabt haben. Ich nimm selbst wagen mir die freyheit hinzu zu fügen an Sie auf. Ihren guten Parrot und seinen Amalie bitte ich Sie mir, mich Ihnen zu empfehlen.

Ihr ergebener

H. Sievers